

Pressemitteilung

Schottisches Arzneimittel-Konsortium (SMC) empfiehlt Ameluz® zur Behandlung des Basalzellkarzinoms

Leverkusen, den 28. Februar 2018 – Die Biofrontera AG (ISIN: DE0006046113), der Spezialist für die Behandlung von sonneninduziertem Hautkrebs, hat die Anerkennung der Erstattung von Ameluz® durch das schottische Arzneimittel-Konsortium SMC erhalten. Das SMC empfiehlt innerhalb des National Health Service (NHS) die Verschreibung von Ameluz® zur Behandlung von superfiziellen oder nodulären Basalzellkarzinomen (BCC). Die Entscheidung der schottischen Behörde, der eine ähnliche positive Empfehlung in Wales vorangegangen war, wird innerhalb von Großbritannien auch für England akzeptiert solange dort kein eigener Prozess durchgeführt wird.

„Wir freuen uns über die Entscheidung des SMC, Ameluz® für die Behandlung des Basalzellkarzinoms innerhalb des NHS zu empfehlen. Das Basalzellkarzinom ist die am häufigsten auftretende Krebserkrankung in Großbritannien. Nun können Patienten auch dort von der photodynamischen Therapie in Verbindung mit Ameluz® als innovativer Behandlungsmethode profitieren“, sagte Prof. Dr. Hermann Lübbert, Vorstandsvorsitzender der Biofrontera AG.

In seiner Begründung weist das SMC unter anderem darauf hin, dass nicht-chirurgische Techniken häufig für Läsionen mit niedrigem Rezidivrisiko in Betracht gezogen würden. Patienten, für die eine chirurgische Entfernung ungeeignet sei oder bei denen ein inakzeptables Narbenrisiko bestehe, stünden jedoch nur wenige effektive Behandlungsmöglichkeiten zur Verfügung. Das SMC sieht Ameluz® daher als hervorragende Alternative, durch die die Notwendigkeit einer kostenintensiveren Behandlung zu einem späteren Zeitpunkt reduziert würde.

„Basalzellkarzinome sind zwar meist nicht lebensbedrohend, können jedoch schnell und unkontrolliert wachsen. Die chirurgische Entfernung der Läsionen führt bei Patienten oft zu Verunsicherung und Angst vor einer möglichen Entstellung. Die photodynamische Therapie mit Ameluz® liefert im Vergleich zur chirurgischen Behandlung nicht nur eine sehr gute Wirksamkeit verbunden mit einem hervorragenden kosmetischen Ergebnis, auch der sich im Nachgang der Behandlung einstellende Hautverjüngungseffekt ist eine willkommene Nebenwirkung“, so Prof. Dr. Lübbert weiter.

Das SMC traf seine Entscheidung auf Basis der von Biofrontera 2016 abgeschlossenen Phase III-Studie, bei der Ameluz® direkt mit einem Konkurrenzprodukt verglichen worden war.

-Ende-

Biofrontera AG

Hemmelrather Weg 201 | 51377 Leverkusen
Telefon: +49 214 87632-0 | Telefax: +49 214 87632-90
info@biofrontera.com | www.biofrontera.com

Seite 1

Aufsichtsrat: Dr. Ulrich Granzer (Vorsitzender) | Jürgen Baumann (stellv. Vorsitzender)
Vorstand: Prof. Dr. rer. nat. Hermann Lübbert (Vorstandsvorsitzender)
Christoph Dünwald (Vertriebsvorstand) | Thomas Schäffer (Finanzvorstand)
Handelsregister Köln, HRB 49717 (AG)
Umsatzsteuer-Ident.-Nr.: DE 812374102

Pressemitteilung

Bitte wenden Sie sich bei Rückfragen an:

Ansprechpartner für Investoren

Thomas Schaffer, Finanzvorstand

press@biofrontera.com

Telefon: +49-214-87632-0

Ansprechpartner für Journalisten

Instinctif Partners

susanne.rizzo@instinctif.com

Susanne Rizzo

Telefon: +49-89-3090-5189-24

Hintergrund:

Die Biofrontera AG ist ein biopharmazeutisches Unternehmen, das auf die Entwicklung und den Vertrieb dermatologischer Medikamente und medizinischer Kosmetika spezialisiert ist.

Das Leverkusener Unternehmen mit weltweit rund 130 Mitarbeitern entwickelt und vertreibt innovative Produkte zur Heilung, zum Schutz und zur Pflege der Haut. Zu den wichtigsten Produkten gehört Ameluz[®], ein verschreibungspflichtiges Medikament zur Behandlung von hellem Hautkrebs und dessen Vorstufen. Ameluz[®] wird seit 2012 in der EU und seit Mai 2016 in den USA vermarktet. Darüber hinaus vertreibt das Unternehmen die Dermokosmetikserie Belixos[®], eine Spezialpflege für geschädigte oder erkrankte Haut. Biofrontera ist das erste deutsche Gründer-geführte pharmazeutische Unternehmen, das eine zentralisierte europäische und eine US-Zulassung für ein selbst entwickeltes Medikament erhalten hat. Die Biofrontera-Gruppe wurde 1997 vom heutigen Vorstandsvorsitzenden Prof. Dr. Hermann Lübbert gegründet und ist an der Frankfurter Börse (Prime Standard) gelistet.

www.biofrontera.com

Diese Mitteilung enthält ausdrücklich oder implizit bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen, die die Geschäftstätigkeit der Biofrontera AG betreffen. Diese in die Zukunft gerichteten Aussagen spiegeln die Meinung der Biofrontera zum Zeitpunkt dieser Mitteilung wider und beinhalten bestimmte bekannte und unbekannt Risiken. Die von Biofrontera tatsächlich erzielten Ergebnisse können wesentlich von den zukünftigen Ergebnissen oder Leistungen abweichen, die im Rahmen der zukunftsbezogenen Aussagen gemacht werden. Biofrontera ist nicht verpflichtet, in die Zukunft gerichtete Aussagen zu aktualisieren.

Biofrontera AG

Hemmelrather Weg 201 | 51377 Leverkusen
Telefon: +49 214 87632-0 | Telefax: +49 214 87632-90
info@biofrontera.com | www.biofrontera.com

Seite 2

Aufsichtsrat: Dr. Ulrich Granzer (Vorsitzender) | Jürgen Baumann (stellv. Vorsitzender)
Vorstand: Prof. Dr. rer. nat. Hermann Lübbert (Vorstandsvorsitzender)
Christoph Dünwald (Vertriebsvorstand) | Thomas Schaffer (Finanzvorstand)
Handelsregister Köln, HRB 49717 (AG)
Umsatzsteuer-Ident.-Nr.: DE 812374102